

Oktober 2021

Whitepaper

Mehr Ordnung am hybriden Arbeitsplatz

Vereinfachen und integrieren Sie die Geräte
Ihres Teams, um die Produktivität zu steigern.



Erstellt von:

RECON
RESEARCH

Gesponsert von:

logitech

This document has been translated from English into German by Welocalize. Although this translation was conducted with Recon Research's approval, Recon Research has not verified and is not responsible for the accuracy of the translation.

Dieses Dokument wurde von Welocalize aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt. Obwohl diese Übersetzung mit Genehmigung von Recon Research erstellt wurde, hat Recon Research sie nicht überprüft und ist nicht verantwortlich für die Richtigkeit der Übersetzung.

Die neue Art zu arbeiten

Früher hat ein typischer Wissensmitarbeiter seine Arbeit an einem Ort erledigt – im Büro. Fast jeder kam jeden Tag ins Büro und hatte einen fixen Schreibtisch oder ein eigenes Büro.

JA: Jedem seinen persönlichen Arbeitsplatz zu geben, war teuer. Und JA: Es war sehr viel Platz nötig, um jedem Mitarbeiter ein Büro oder einen Schreibtisch zur Verfügung stellen zu können.

Aber das war die Normalität und feste Arbeitsplätze signalisierten die Unternehmenszugehörigkeit. Und vor allem wurde dieser Status quo von Angestellten und Unternehmen akzeptiert.

Es gab natürlich Ausnahmen. Zum Beispiel:

- In manchen Unternehmen arbeiteten ein paar Personen einige Tage in der Woche von zu Hause aus. Sie hatten aber trotzdem einen Arbeitsplatz im Büro.
- Manchmal arbeiteten Personen ein oder zwei Tage von zu Hause aus, um sich um eine persönliche Angelegenheit oder einen Notfall zu kümmern. Dabei handelte es sich aber um kurzfristige Unterbrechungen. Wir alle haben einfach akzeptiert, dass diese Person ein paar Tage lang weniger erledigen würde.
- Einige zukunftsorientierte Unternehmen ließen eine Handvoll ihrer wertvollsten Mitarbeiter in Vollzeit von zu Hause aus arbeiten. In der Regel gab es jedoch nicht genug solcher Mitarbeiter, um eine echte Richtlinie für Heimarbeit oder strategische Investitionen in die Homeoffice-Technologie zu rechtfertigen.

Aber das war einmal ... und die Gegenwart sieht anders aus.

Heute findet effektive Arbeit sowohl im Büro als auch zu Hause statt. Und von den Mitarbeitern wird erwartet, dass sie unabhängig von ihrem Arbeitsplatz produktiv sind.

Das ist hybrides Arbeiten in seiner Reinform: Sie können arbeiten, wo Sie wollen (und möglicherweise wann und wie Sie wollen sowie mit den Tools, die Sie bevorzugen), solange Sie Ihre Arbeit erledigen.

Und das macht sowohl für Mitarbeiter als auch Unternehmen Sinn.

Ihr persönlicher Arbeitsplatz

Für viele hybride Mitarbeiter ist das Notebook ihr Impulsgeber. Ob zu Hause oder im Büro, der Arbeitstag beginnt mit dem Öffnen des Notebooks.

Aber selbst äußerst flexible, ortsunabhängige Wissensmitarbeiter benötigen mehr als ein Notebook auf einem Schreibtisch, um gute Arbeit zu erledigen.

Zunächst brauchen sie einen angemessenen Arbeitsplatz mit einem bequemen Stuhl, ausreichend Platz auf dem Schreibtisch und eine geeignete Beleuchtung.

Zudem benötigen sie die richtige Unternehmenstechnologie, um die vielen Einschränkungen, die Notebooks mit sich bringen, zu bewältigen (z. B. kleine Bildschirme, beengte Tastaturen, mittelmäßige Mikrofone, Lautsprecher und Kameras, problematische Trackpads und Zeiger usw.).

Heutzutage sind die Mitarbeiter zu Hause und im Büro auf eine Vielzahl von Unternehmenstechnologien angewiesen, wie externe Bildschirme, externe Tastaturen und Mäuse, kabelgebundene oder kabellose Headsets, USB-Webcams, USB-Freisprecheinrichtungen, hochwertige Lautsprecher, Ladegeräte für Mobilgeräte und mehr.

Was ist also das Problem?

So viele Geräte, Kabel, Stecker, Adapter, Dongles und Netzteile auf kleinem Raum sorgen für technologisches Chaos. Diese Unordnung kann den Mitarbeiter leicht ablenken, die Kreativität beeinträchtigen und das Arbeitsumfeld weniger angenehm machen.



Aufgrund der vielen Anschlüsse ist außerdem das Trennen des Notebooks umständlich und zeitaufwändig.

Das Technologie-Biest zähmen

Seit Jahrzehnten nutzen Mitarbeiter „Docks“, um dieses Problem zu lösen. Im Allgemeinen sind drei Arten von Notebook-Docks verfügbar:

Docking-Stationen: Diese firmeneigenen Geräte stellen eine mechanische und elektrische Verbindung zum Notebook her und bieten viele Anschlüsse, einschließlich Videoanschlüsse mit hoher Bandbreite. Außerdem helfen sie dabei, Probleme bei der Kabelverwaltung zu beheben, und ermöglichen den Benutzern, einen aufgeräumten Arbeitsplatz zu haben.



Allerdings haben Docking-Stationen ein altmodisches Erscheinungsbild und sind in der Regel hersteller- und oft notebookspezifisch. Zudem haben sich im Laufe der Zeit viele Hersteller zugunsten von Universal Docks von firmeneigenen Docking-Stationen abgewandt (siehe unten).

Brick Docks: Diese Docks, die ihren Namen aufgrund ihrer backsteinähnlichen Form erhalten haben, werden über ein USB-3-Kabel (wodurch sie mit einer Vielzahl von Notebooks kompatibel sind) oder eine firmeneigene Verbindung mit dem Notebook verbunden.



Brick Docks sind in unterschiedlichster Ausstattung verfügbar, bieten normalerweise viele Anschlüsse und können das Notebook sogar mit Strom versorgen.

Allerdings sind Brick Docks relativ teuer, haben häufig ein zweckmäßiges Design und bieten außer der Erweiterung der verfügbaren kabelgebundenen Verbindungen (USB, HDMI usw.) zum Notebook keine zusätzlichen Vorteile.

Dongle Docks: Wie die Brick Docks sind auch diese Geräte in unterschiedlichster Ausstattung verfügbar. Sie sind jedoch kleiner, tragbar und günstiger als Brick Docks.

Einige Dongle Docks sind für die Verwendung mit bestimmten Notebooks vorgesehen (siehe Bild rechts), während andere über Standard-USB-Anschlüsse verfügen und mit fast jedem Notebook verwendet werden können.



Allerdings sind Dongle Docks auf Mobilität ausgelegt und sorgen oft für noch mehr Kabelgewirr, anstatt es zu lösen.

Jede dieser Docking-Arten bietet Vorteile für den persönlichen Arbeitsplatz. Sie weisen jedoch alle die gleiche grundlegende Schwäche auf – sie sind nur Docks. Sie erleichtern das Kabelmanagement und bieten zusätzliche Anschlüsse, aber das war es dann auch schon.

Traditionelle Docks weisen alle die gleiche grundlegende Schwäche auf – sie sind nur Docks. Mehr nicht.

Sie reduzieren weder Geräte auf dem Schreibtisch des Benutzers, noch vereinfachen sie seinen Workflow oder bieten die von vielen Unternehmen gewünschten Überwachungs- und Verwaltungsfunktionen.

Die Lösung im Überblick

Logitech, der Sponsor dieser Studie, bietet mit Logi Dock eine All-in-one-Docking-Station an, die viele der Schwächen von anderen Dock-Lösungen für Notebooks behebt.

Erstens ist Logi Dock, wie der Name schon sagt, ein leistungsfähiges Notebook-Dock, das eine Vielzahl von Anschlüssen bietet. Dank der integrierten DisplayPort-Funktion benötigt Logi Dock nur eine einzige USB-C-Verbindung zum Notebook.

Aber im Gegensatz zu typischen Brick Docks verfügt Logi Dock über ein attraktives und modernes Design (siehe Bilder unten), das selbst auf dem Schreibtisch des anspruchsvollsten Benutzers zu Hause oder im Büro willkommen wäre.



Logi Dock – Vorder- (L) und Rückseite (R)

Darüber hinaus umfasst Logi Dock eine integrierte Freisprecheinrichtung mit 6-teiligen Beamforming-Mikrofonen und Hochleistungs-Lautsprecher, die sowohl für Telefonkonferenzen als auch für die Musikwiedergabe geeignet ist. Die integrierte Freisprecheinrichtung senkt die Kosten und den Platzbedarf einer externen Freisprecheinrichtung. Außerdem lässt sich die integrierte Freisprecheinrichtung von Logi Dock dank ihrer *Bluetooth*[®]-Unterstützung mit Mobiltelefonen und Tablets verwenden.

Logi Dock bietet native Konnektivität (Pairing) mit Logitech Headsets, sodass USB-Anschlüsse für andere Geräte (wie eine Webcam) zur Verfügung stehen.¹

Darüber hinaus ermöglicht Logi Dock den Benutzern, ihre Notebooks (PC oder Mac) und Mobilgeräte mit Strom zu versorgen, sodass keine Netzteile für Notebooks und Ladegeräte für Mobiltelefone mehr benötigt werden.

Aber Logi Dock geht sogar noch einen Schritt weiter und bietet zusätzliche Vorteile für den Benutzer, darunter:

- Soft Buttons für Audio-Stummschaltung, Video-Stummschaltung, Lautstärkeregelung und One-Touch-Funktion zur Konferenzteilnahme
- LED-Anzeigeleuchten und Umgebungsbeleuchtung für Video- und Audio-Stummschaltungsstatus sowie Anrufstatus

- Automatisches Umschalten zwischen integrierter Freisprecheinrichtung und Headset ¹
- Die Kalenderintegration mit der Logi Tune Software ermöglicht eine One-Touch-Konferenzteilnahme und hilft Benutzern, ihr Gerät auf dem neuesten Stand zu halten
- Die Geräteverwaltung im Unternehmen mithilfe von Logitech Sync ermöglicht IT-Administratoren die Fernüberwachung und Verwaltung (z. B. Bereitstellung von Firmware-Updates) der verwendeten Geräte in großem Maßstab

Zusammenfassung

Die Vielzahl elektronischer Geräte auf dem Schreibtisch eines Wissensmitarbeiters kann zu Ablenkung und Chaos führen. Zwar sind heute viele Dock-Lösungen für Notebooks verfügbar, aber ihre Vorteile beschränken sich in der Regel auf eine ordentlichere Verkabelung und zusätzliche Anschlüsse.

Logi Dock ist ein Universal Dock der nächsten Generation, das über die Grenzen herkömmlicher Dock-Lösungen hinausgeht, indem es für einen aufgeräumten Arbeitsplatz sorgt, einige häufig verwendete Geräte überflüssig macht und den Workflow des Benutzers verbessert.

Über Logitech



(Die nachstehenden Informationen wurden von Logitech zur Verfügung gestellt.)

Logitech entwickelt Produkte, die Menschen tagtäglich mit der digitalen Welt verknüpfen. Bereits vor mehr als 35 Jahren begann Logitech damit, Menschen über Computer zu verbinden. Heute ist es ein Mehr-Marken-Unternehmen, das Produkte entwickelt, die Menschen über Musik, Videospiele, Videokonferenzen und digitale Anwendungen zusammenbringen.

Die Logitech Video Collaboration-Gruppe unterstützt den nachhaltigen Wandel hin zum Arbeiten von jedem beliebigen Standort aus, indem sie den Menschen in Unternehmen hilft, persönliche Face-to-Face-Verbindungen aufzubauen, egal wo sie sich gerade befinden, ohne Abstriche bei der Qualität, der Produktivität oder der Kreativität ihrer Zusammenarbeit machen zu müssen. Mehr Informationen über Logitech Video Collaboration-Produkte finden Sie auf www.logitech.com/vc, www.linkedin.com/showcase/logitech-video-collaboration oder [@LogitechVC](https://twitter.com/LogitechVC).

Über Recon Research



Recon Research (RR) ist ein Analyse- und Marktforschungsunternehmen mit Fokus auf die Unternehmenskommunikation. Zu den von unserem Unternehmen abgedeckten Bereichen zählen

¹ Derzeit verfügbar für Logitech Zone Wireless (Plus) Headsets und Logitech Zone True Wireless Earbuds.

Unified Communications, Videokonferenzen, Kollaboration und Ideation, audiovisuelle Lösungen (AV), kabellose Präsentationen und mehr.

RR bietet Unternehmenskunden, Anbietern, Vertriebspartnern und Investmentexperten die für fundierte Entscheidungen erforderlichen Informationen und Einblicke.

Was RR hervorhebt, ist das tiefgreifende Wissen und die Erfahrungen, die wir im Rahmen von mehr als 15 Jahren mit Geschäftsbesprechungen, Marktanalysen und praktischen Produkt- und Dienstleistungstests in diesem Bereich gesammelt haben.

Besuchen Sie uns unter www.reconres.com, um mehr zu erfahren.

Kontaktinformationen

Recon Research, Inc.
11910 Lake House Lane
Parkland, FL 33076 USA

Hinweis zum Urheberrecht

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind Eigentum von Recon Research, Inc. (RR) und unterliegen dem Schutz US-amerikanischer und internationaler Urheberrechtsgesetze.

Hinweis zu Markenzeichen

Alle unter Umständen in dieser Veröffentlichung erwähnten Unternehmens-, Produkt- oder Dienstleistungsnamen sind Markennamen, Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

Abbildungen und Grafiken

RR ist der Urheber, Eigentümer oder Lizenzinhaber aller in dieser Veröffentlichung verwendeten Abbildungen oder Grafiken, sofern diese nicht mit freundlicher Genehmigung ihrer jeweiligen Eigentümer bereitgestellt wurden.